

---

# PRESSE-INFORMATION

---

Neue Wege für Schleswig-Holstein e. V.

---

18.04.2013

**Initiative macht Druck für Weiterbau der A20 und bessere Infrastruktur:  
„Schluss mit dem Schneckentempo beim Bau der A 20!“**

**Verein sieht Versagen der Politiker bei Land und Bund**

Mit einer Volksinitiative will der vor kurzem gegründete Verein „Neue Wege für Schleswig-Holstein e. V.“ über den schleswig-holsteinischen Landtag den Druck auf die Landesregierung für einen raschen Bau der A20 zwischen Segeberg und Niedersachsen erhöhen. Mit starker Kritik reagiert er auf die Entscheidung, die wesentlichen Infrastrukturvorhaben in Schleswig-Holstein auf die lange Bank zu schieben. Vorsitzender Rainer Bruns: „Jetzt wird unser Bundesland endgültig abgehängt.“

Bislang hat stets Konsens zwischen Wirtschaft und Politik bestanden, dass das wichtigste Infrastrukturprojekt in Schleswig-Holstein, die A 20, mit fester Elbquerung ist. Denn nur mit leistungsfähigen Verkehrswegen kann die wirtschaftliche Konkurrenzfähigkeit erreicht werden. Wozu eine falsche Schwerpunktsetzung in der Infrastrukturpolitik führt, ist am Beispiel des Nord-Ostsee-Kanals oder auch an den regelmäßigen Staus vor dem Elbtunnel zu sehen. Vor allem Pendler und Logistikunternehmen sowie die Tourismuswirtschaft beklagen massive Wettbewerbsnachteile durch den von den Politikern verordneten Neubau-Stillstand.

Der Verein übt daher herbe Kritik an der derzeitigen politischen Mehrheit im Land und an der Investitionspolitik des Bundes. Rainer Bruns: „Wir müssen das Versagen und die Verantwortungslosigkeit oder auch relative Gleichgültigkeit unserer Politiker und auch der Landesregierung zur Kenntnis nehmen. Wir fordern nachdrücklich, dass alle politisch Verantwortlichen endlich den Rücken gerade machen, ihre Hinhaltetaktik aufgeben und kurzfristige Entscheidungen/Umsetzungen herbeiführen.“

Die Volksinitiative fordert, dass sofort mit Hochdruck die Planreife für die A20 festgestellt und dann unverzüglich mit den Bauarbeiten begonnen wird. Sie will durch die Unterschriftenaktion ihrer Volksinitiative auf den wahren Willen der Bürger hinweisen, die bei den letzten Landtagswahlen zu 80 % Parteien gewählt haben, die das Projekt A 20 unterstützen. Vom Bund wird ein Sonderprogramm für die Verbesserung der Infrastruktur gefordert. Bruns: „Verzögerte Infrastruktur ist teurer und verhindert Wachstum. Es muss endlich Schluss sein mit der bürokratischen und ideologischen Verzögerungstaktik. Bürger und Wirtschaft wollen, dass endlich etwas passiert und gebaut wird. Ein Abschluss des Projektes ist in fünf Jahren möglich, wenn alle Verantwortlichen engagiert mitmachen.“

Hinweis für die Redaktion: Der Verein „Neue Wege für Schleswig-Holstein e. V.“ wurde vor einigen Monaten von Privatpersonen aus Schleswig-Holstein gegründet. Er organisiert und trägt die Volksinitiative „Neue Wege für Schleswig-Holstein – A20 vollständig weiterbauen“. Weitere Informationen finden Sie unter [www.A20-sofort.de](http://www.A20-sofort.de).

\*

Verantwortlich: Rainer Bruns  
Fasanenweg 5, 25845 Nordstrand  
Tel.: 04842-8558 – Fax: 04842-903241  
E-mail: Bruns-Nordstrand@gmx.de